

Er setzte die fertig behauenen Steine aufeinander. Er verband die Steine mit Mörtel. So entstand eine feste Mauer. Mit Lot und Winkelmass kontrollierte er seine Arbeit immer wieder, damit die Mauer auch wirklich gerade wurde.

5

Er kümmerte sich um die Werkzeuge. Immer wieder mussten die Werkzeuge neu geschärft werden. Er schmiedete auch die Beschläge an den Türen.

3

Er war verantwortlich für den Bau. Er entschied bei Fragen zur Konstruktion, verwaltete die Gelder, koordinierte die Arbeiten und war verantwortlich für die Beschaffung der Baumaterialien.

1

Er arbeitete hart und brachte die schweren Steine nach oben. Diese wurden entweder in Körben nach oben getragen, mit Flaschenzügen gehoben oder von einem Kran, der von Menschen oder Tieren bewegt wurde, hochgezogen.

6

Sie bohrten Löcher in die Steine, trieben die Keile in die Bohrlöcher und spalteten so grosse Brocken vom Fels. Dabei mussten sie beachten, in welcher Richtung das Gestein leicht springen konnte.

4

Er errichtete den Dachstuhl. Er baute auch die Gerüste und die Leerformen, über welchen die Steinbögen errichtet wurden.

2

Er bearbeitete die rohen Steinbrocken zu massgenauen Steinblöcken. Mit Winkel und Lot prüfte er immer wieder rechte Winkel und ebene Flächen. War ein Stein bearbeitet, schlug er sein Zeichen in den Stein.

9

Starke Männer trugen die Steinquadern zur Baustelle. Für weite Strecken wurden die Steine auf Ochsenkarren oder Kähne geladen. Diese Lastschiffe steuerten die Männer dann mit langen Stangen und Rudern den Rhein hinunter.

7

Er formte aus den Steinen Skulpturen und Figuren. Die feinen Fensterzierungen gestaltete er nach den Plänen und Schablonen des Baumeisters.

10

Sie mischten in einem Holzbehälter Sand, gebrannten Kalk und Wasser zu einer feuchten Masse. Mit Körben oder Mulden wurde der feuchte Mörtel zum Maurer gebracht.

8